

Lehrveranstaltungen des Masterstudiums Politikwissenschaft sowie Master Schweizer Politik und Vergleichende Politik FS20

Gemäss dem Elektronischen Vorlesungsverzeichnis der Universität Bern (www.ksl-vv.unibe.ch)

Inhaltsverzeichnis

Vorlesung: Das soziale Kapital der Schweiz.....	2
Vorlesung: Demokratietheorie.....	4
Vorlesung: The European Union I.....	6
Vorlesung: Policy Analyse III: Prozesse und Policy Design in Umweltpolitiken	8
Vorlesung: Politisches System der Schweiz II.....	10
Vorlesung: Geschlecht und Politik – eine vergleichende Perspektive	12
Vorlesung: Qualitative Methoden der Sozialwissenschaften.....	14
Seminar: Sozialkapital	16
Seminar: International Organizations	17
Seminar: Die Akzeptanz erneuerbarer Energie im Vergleich.....	18
Seminar: States versus Markets: The Emergence of a European Political Economy	20
Seminar: Politische Institutionen der Machtteilung in der Schweiz	22
Seminar: Qualitatives Forschungsdesign: Theorie und Praxis.....	23
Seminar: Intellectual Roots of Environmental Protection and Sustainable Development	25
Doktoranden- und Masterkolloquium: Vergleichende Politik und Policy Analyse	27
Masterkolloquium: Schweizer Politik und Politische Soziologie	29
PHILO Seminar: What is a state? pp.....	31
PHILO Kolloquium PLEP: Methods in Practical Philosophy, pp	32
SOZ Vorlesung: Kausalanalyse in den Sozialwissenschaften.....	33
SOZ Übung: Kausalanalyse in den Sozialwissenschaften	35
SOZ Seminar: Schweizer und internationale Surveys: Welche Daten für welche Forschungsfrage? ...	36
SOZ Übung: Einführung in die Datenanalyse mit R	37
KPM Seminar: Angewandte Politikevaluation.....	38

Vorlesung: Das soziale Kapital der Schweiz

Stammnummer	28590
ECTS-Punkte	3
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Das soziale Kapital der Schweiz
Dozent	Prof. Dr. Markus Freitag
Durchführungen	Donnerstag, 27.02.2020 – 28.05.2020, 14.00 – 16.00, wöchentlich Hörsaal 003, Hörsaalgebäude vonRoll

Beschreibung	<p>Seit Beginn der 1990er Jahre stimuliert die Idee des Sozialkapitals eine lebhafte Diskussion in den Sozialwissenschaften über den Wert sozialer Beziehungen. Nicht nur in der Soziologie, sondern auch in der Politik- und Wirtschaftswissenschaft beschäftigt sich eine zunehmende Anzahl von Arbeiten mit den Fragen, was unter Sozialkapital zu verstehen ist, wie es entsteht, wie es in Gesellschaften verteilt ist und welche Konsequenzen mit einer mehr oder weniger guten Sozialkapitalausstattung von Individuen und Gesellschaften verbunden sind. Die Vorlesung gibt einerseits einen Einblick in den aktuellen Stand der Forschung zu Dimensionen, Definitionen und Operationalisierungen des Sozialkapitals. Andererseits sollen Befunde zum Bestand, zu den Entstehungsbedingungen und zu den politischen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Wirkungen ausgewählter Sozialkapitalformen am Fall der Schweiz illustriert werden. Grundlegende Literatur zur Veranstaltung ist Markus Freitag 2016 (Hrsg.): Das soziale Kapital der Schweiz, Zürich: NZZ libro, 2. Auflage.</p>
Learning outcome	<p>Die Veranstaltung startet am 27. Februar 2020</p> <p>Die Teilnehmer der Veranstaltung erlernen die Aufarbeitung grundlegender Fragestellungen in einem wichtigen Teilbereich der politischen Kulturforschung, eignen sich Wissen über den Zugang zu verlässlichen und einschlägigen Dateninventaren und Informationen an, erzielen einen Überblick über das soziale Zusammenleben in der Schweiz, und üben die empirisch-quantitative Überprüfung prominenter Theorien Sozialkapitalforschung ein.</p>
Bezug zur Nachhaltigen Entwicklung (NE)	Soziales Miteinander, sozialer Zusammenhalt
Teilnahmebedingungen	Keine
Prüfungsmodalitäten	Alt: schriftliche Prüfung NEU: Prüfungsart: offene Kurzfragen und Kurzaufsatz Prüfungsform: online ILIAS Benotung: bestanden/nicht bestanden
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor Beide Master Politikwissenschaft THEMENBEREICH gemäss Studienpläne: Master in Politikwissenschaft - Politische Soziologie, Master Schweizer Politik und Vergleichende Politik - Politische Soziologie (Art. 9.3)
An freie Leistungen anrechenbar	Ja
Anmeldung für die Lehrveranstaltung	ab 15. Januar 2020, (20.00 Uhr) via ILIAS
Anmeldung für die Leistungskontrolle	ab 1. April – 15. Mai 2020 via KSL
1. Prüfungstermin	Datum: Mittwoch, 10. Juni 2020 Zeit: 15.30 - 17.00 Uhr

Ort: Online via ILIAS

2. Prüfungstermin

Datum: Montag, 7. September 2020

Zeit: 10.15 - 11.45 Uhr

Prüfungsart: offene Kurzfragen und Kurzaufsatz

Prüfungsform: online ILIAS

Benotung: bestanden/nicht bestanden

Vorlesung: Demokratietheorie

Stammnummer	193
ECTS-Punkte	3
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Demokratiethorie
Dozent	Prof. Dr. Marc Bühlmann
Durchführungen	Mittwoch, 19.02.2020 – 27.02.2020, 12:00 – 14:00, wöchentlich Hörsaal 102, Hörsaalgebäude vonRoll

Beschreibung

The history of the idea of democracy is curious; the history of democracies is puzzling (David Held).

Demokratie ist eines der bedeutendsten Konzepte der Politikwissenschaft, das seit mehr als 2500 Jahren immer und immer wieder beleuchtet wurde und wird. Genügend Zeit also, sich auf die Idee und den Begriff von Demokratie zu einigen, könnte man meinen. Zwar wurde Demokratie immer wieder diskutiert, debattiert, unterstützt, angegriffen, verteidigt, ignoriert, zerstört und wieder aufgebaut, aber bis heute gibt es kaum Einigkeit über die fundamentalsten Fragen zu Demokratie: Was ist Demokratie? Wen umfasst der demos, was bedeutet Herrschaft, wer soll herrschen und wer nicht und wie und wo und worüber? Diese Fragen wurden von unterschiedlichen Denkerinnen und Denkern, Praktikern und Praktikerinnen zu unterschiedlichen Zeiten an unterschiedlichen Orten unterschiedlich beantwortet.

Diese verschiedenen Antworten zu kennen ist aus mehreren Gründen von Bedeutung. Als Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sind wir an der philosophisch-historischen Aufarbeitung verschiedener Auffassungen von Demokratie interessiert, weil sie bei der Erklärung von aktuellen Entwicklungen helfen. Als Politikwissenschaftlerinnen und Politikwissenschaftler müssen wir über Kenntnis der unterschiedlichen Modelle der Demokratie verfügen, weil sie uns als Grundlage für die Analyse aktueller politischer Probleme dienen. Als politisch interessierte und engagierte Bürgerinnen und Bürger benötigen wir Wissen über unterschiedliche Ideen von Demokratie, um unser normatives Verständnis von Demokratie zu schärfen und unsere Ansprüche an die demokratische Gesellschaft zu klären.

Die Teilnehmenden lernen auf der Basis von zur Verfügung gestellten Materialien selbständig die zentralen Positionen unterschiedlicher Klassiker der Demokratietheorie und wenden sie dann Mitte des Semesters in benoteten Online-Gruppendiskussionen anhand konkreter, aktueller Probleme an. Die Veranstaltung will die Möglichkeiten digitaler Lehrangebote nutzen. Es finden lediglich vier obligatorische Präsenzsitzungen (1. Sitzung, 2. Zwischensitzungen, letzte Sitzung) sowie drei während der Vorlesungszeit (Mi 12-14 Uhr) fixierte Online-Gruppendiskussionen statt. Die restliche Zeit wird für autonomes Lernen aufgewendet.

Learning outcome

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Vorlesung können unterschiedliche Antworten auf zentrale Fragen zur Demokratie geben und diese reflektieren. Sie stützen sich dabei auf ihr mit Hilfe der angebotenen und selbständig zu erarbeitenden Lernmaterialien angeeignetes Wissen über verschiedene klassische demokratiethoretische Positionen. Dieses Wissen bietet ihnen die Grundlage, um aktuelle politische Entwicklungen und Probleme kritisch zu analysieren und in drei obligatorischen Gruppendiskussionen zu diskutieren.

Die Ziele der Vorlesung entsprechen diesen Anliegen: Kennenlernen der unterschiedlichen Antworten auf die zentralen Fragen über Demokratie; Wissen über verschiedene klassische Demokratiemodelle aneignen und anwenden, um aktuelle politische Entwicklungen und Probleme analysieren zu können.

Diese Ziele sollen erreicht werden durch das autonome Erlernen der Positionen unterschiedlicher Klassiker der Demokratietheorie und das Anwenden des Gelernten in Online-Gruppendiskussionen. Das Wissen wird zudem in einer Prüfung getestet.

Teilnahmebedingungen

Lerndisziplin, Fähigkeit zu autonomem Lernen

Prüfungsmodalitäten

Alt:3 Gruppendiskussionen (50% der Note) Teilnahme ist obligatorische Voraussetzung für Zulassung zur Prüfung

schriftliche Prüfung (50% der Note)

NEU: 2 schriftliche Essays, 13. Mai und 20. Mai 2020

Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne

Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor

Beide Master Politikwissenschaft Master in Public Management and Policy
THEMENBEREICH gemäss Studienpläne: Master Politikwissenschaft - Politische Theorie, Master Schweizer Politik und Vergleichende Politik - Frei Wählbare Teilgebiete (Art. 9.4)

An freie Leistungen anrechenbar

Ja

Anmeldung für die Lehrveranstaltung

ab 15. Januar 2020, (20.00 Uhr) via ILIAS

Anmeldung für die Leistungskontrolle (1. Prüfungstermin)

ab 1. April – 15. Mai 2020 via KSL

1. Prüfungstermin

Datum: Mittwoch, 3. Juni 2020

Zeit: 14.15 - 15.45 Uhr

Ort: online

2. Prüfungstermin

Datum: Montag, 31. August 2020

Zeit: 10:15 – 11:45

Ort: online

Für die Prüfungsmodalitäten nehmen Sie bitte Kontakt mit Marc Bühlmann
marc.buehlmann@ipw.unibe.ch auf

Vorlesung: The European Union I

Stammnummer	458507
ECTS-Punkte	3
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	The European Union I
Dozent	Prof. Dr. Fabio Adriano Wasserfallen
Durchführungen	Montag, 17.02.2020 – 25.05.2020, 10.00 – 12.00, wöchentlich Hörsaal 102, Hörsaalgebäude vonRoll

Description	<p>Please consider that this course has a certain overlap with KSL: 4660 (Europäische Integration I).</p> <p>The European Union (EU) is in many ways a unique political system that has changed the lives of its citizens and has fascinated political scientists with all its accomplishments and crises. The EU is based on a shared set of values, has established one of the largest markets in the world, created with the Euro a powerful international currency, enlarged its territory with multiple accessions, and has become a major actor on the international stage. Since its foundation with the Treaty of Rome in 1957, crises have challenged European integration and milestones have further deepened and enlarged the EU. This lecture serves as a foundational introduction by providing an overview on the polity, politics, and policies of the EU. We will examine the history of European integration, discuss EU institutions and decision making processes, and analyze the major EU policy fields.</p>
Learning outcome	<p>Students of this lecture will</p> <ul style="list-style-type: none"> a) study the milestones of European integration, b) become familiar with the EU's institutions, political system, and policy-making procedures, and c) explore some of the major policy fields of the EU
Prerequisites	None
Modalities for exam	<p>Old: Written examination NEW: Form of Exam: online Realisation of the Exam: ILIAS Style of Exam: 2 questions (between 1 or 2 pages each) Grading: passed / failed</p>
Curriculum accountability	Bachelor Social Science: Major and Minor, Both Masters Political Science, Master Public Management and Policy SUBJECT ARE FOLLOWING STUDY PLAN: The Political System of the EU
Recognition as optional course	Yes
Inscription	from January 15th 2020, (08.00 pm) onwards via ILIAS
Inscription for assessment (1. Exam date)	from April 1st – May 15th 2020 via KSL
1st Assessment date	<p>Date: Friday, June 12th 2020 Time: 15.30 - 17.00 (03.30 - 05.00 pm) Place: online via ILIAS</p>
2nd Assessment date	<p>Date: Wednesday 9th September 2020 Time: 10.15 - 11.45 Form of Exam: online</p>

Realisation of the Exam: ILIAS

Style of Exam: 2 questions (between 1 or 2 pages each)

Grading: passed / failed

Vorlesung: Policy Analyse III: Prozesse und Policy Design in Umweltpolitiken

Stammnummer	410287
ECTS-Punkte	3
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Policy Analyse III: Prozesse und Policy Design in Umweltpolitiken
Dozent	Prof. Dr. Karin Mirjam Ingold
Durchführungen	Dienstag, 25.05.2020 – 26.05.2020, 14.00 – 16.00, wöchentlich Hörraum B 102, Institutsgebäude vonRoll

Beschreibung	<p>Warum verdient die Policy Analyse im Umweltbereich eine eigene Vorlesung und Veranstaltung an der Universität Bern?</p> <p>Umweltprobleme verfügen über ganz spezielle Charakteristiken, welche das politische System vor eigentümliche, jeweils auch grosse Herausforderungen stellt. So gehen viele Umweltprobleme noch heute mit einem gewissen Grad an Unsicherheit über ihre genauen Auswirkungen auf Mensch und die Natur einher.</p> <p>Diese Veranstaltung vermittelt Eigenheiten zu konkreten Umweltproblemen und verbindet diese mit neuen Ansätzen der Policy Analyse. Konkret wird die Schaffung von öffentlichen Politiken, welche Umweltprobleme lösen sollten, angeschaut. Dabei liegt ein starker Fokus auf den politischen Prozessen, sowie dem Design öffentlicher Politiken und politischen Instrumenten. In einem ersten Teil wird auf neue Umweltprobleme, welche durch hohe wissenschaftliche Unsicherheiten charakterisiert sind, eingegangen, wie der globale Klimawandel, der Eintrag von Mikroschadstoffen aus Pharmazeutika und Reinigungsmitteln in die Gewässer, oder das Fracking von unkonventionellen Gasvorkommen.</p> <p>Im zweiten Teil werden dann neue Ansätze des Ressourcenmanagements vorgestellt wie das Integrierte Wasser Management, das Ausscheiden von Einzugsgebieten und die Klimaanpassung. In einem letzten Teil wird auf Umweltprobleme eingegangen, die eine sofortige Lösung benötigen würden.</p>
Learning outcome	Vertiefte Kenntnisse über aktuelle Umweltprobleme, sowie komplexe Lösungsfindungen des politischen Systems
Bezug zur Nachhaltigen Entwicklung (NE)	<ul style="list-style-type: none"> - Einordnen der Schweizer Umweltpolitik in der nationalen Nachhaltigkeitsstrategie sowie der internationalen Nachhaltigkeits Agenda (Agenda 21) - Gestaltung von Sektor-übergreifenden Politiken steht hier im Fokus (Ansatz der Multi-level Governance)
Teilnahmebedingungen	Der vorgängige Besuch der Veranstaltung Policy Analyse I (Fischer) oder Policy Analyse II (Sager) ist von Vorteil aber keine zwingende Bedingung
Prüfungsmodalitäten	<p>ALT: schriftliche Prüfung</p> <p>NEU:</p> <p>Art: digital, open books, drei offene Fragen</p> <p>Form: Ilias als "Uebung"</p> <p>Benotung: pass/fail</p>
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	<p>Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor</p> <p>Beide Master Politikwissenschaft Master in Public Management and Policy THEMENBEREICH gemäss Studienpläne: Master in Politikwissenschaft - Policy Analyses - Master Schweizer Politik und Vergleichende Politik - Policy Analyses (Art. 9.3)</p>

**An freie Leistungen
anrechenbar**

Ja

**Anmeldung für die
Lehrveranstaltung**

ab 15. Januar 2020, (20.00 Uhr) via ILIAS

**Anmeldung für die
Leistungskontrolle
(1. Prüfungstermin)**

ab 1. April – 15. Mai 2020 via KSL

1. Prüfungstermin

Datum: Donnerstag, 4. Juni 2020

Zeit: 14.15 - 15.45 Uhr

Ort: Online via ILIAS

2. Prüfungstermin

Datum: Mittwoch, 2. September 2020

Zeit: 14.15 - 15.15 Uhr

Ort: online via ILIAS 60min

Benotung: pass/fail

Vorlesung: Politisches System der Schweiz II

Stammnummer	11016
ECTS-Punkte	3
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Politisches System der Schweiz II
Dozent	Prof. Dr. Adrian Vatter
Durchführungen	Donnerstag, 20.02.2020 – 28.05.2020, 10:00 – 12:00, wöchentlich Hörsaal 003, Hörsaalgebäude vonRoll

Beschreibung	<p>Im Mittelpunkt der Vorlesung „Politisches System der Schweiz II“ im FS 2020 stehen die politischen Entscheidungsprozesse und ausgewählte Politikbereiche der Schweizer Demokratie unter Berücksichtigung der drei klassischen Politikdimensionen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Polity: Die schweizerische Demokratie auf subnationaler Ebene in den Kantonen und Gemeinden (inkl. Zusammenfassung der Bundespolitik); - Politics: Analyse ausgewählter politischer Entscheidungsprozesse anhand neuer Theorieansätze und aktueller Fallbeispiele; - Policy: Inhalte, Implementation und Evaluation ausgewählter Politikfelder (z.B. Aussenpolitik, Gesundheitspolitik) der Schweizer Politik.
Learning outcome	<p>Die Vorlesung setzt sich drei Lernziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die politischen Strukturen auf subnationaler Ebene (Kantone, Gemeinden) in der Schweiz kennen lernen; - politischer Entscheidungsprozesse anhand neuer Theorieansätze und aktueller Fallbeispiele einordnen können; - die wichtigsten Inhalte ausgewählter Politikfelder der Schweizer Politik sowie ihre Umsetzung und Bewertung kennen lernen.
Teilnahmebedingungen	Der Besuch der Vorlesung „Politisches System der Schweiz I,“ wird empfohlen, ist aber nicht Voraussetzung für den Besuch der Veranstaltung.
Prüfungsmodalitäten	<p>Alt: schriftliche Prüfung NEU: POLITO</p> <ul style="list-style-type: none"> • drei bis vier offene Fragen, die teilweise an ein reales Fallbeispiel angelehnt sind • online via ILIAS («Übung») • nicht benotet («bestanden»/«nicht bestanden») <p>NEU : MLaw 5092-FS2020-0: Politisches System der Schweiz» (ohne Zusatz «I» für MLaw-Studierende) – 1. Termin</p> <ul style="list-style-type: none"> • fünf offene Fragen, die teilweise an ein reales Fallbeispiel angelehnt sind • online via ILIAS («Übung») • nicht benotet («bestanden»/«nicht bestanden»)
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	<p>Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor Beide Master Politikwissenschaft Master in Public Management and Policy, Masterstudierende der RW (siehe auch KSL: 5092) THEMENBEREICH gemäss Studienpläne: Master in Politikwissenschaft - Das politische System der Schweiz, Master Schweizer Politik und Vergleichende Politik - Schweizerische Politik (Art. 9.2)</p>
An freie Leistungen anrechenbar	Ja
Anmeldung für die Lehrveranstaltung	ab 15. Januar 2020, (20.00 Uhr) via ILIAS

**Anmeldung für die
Leistungskontrolle
(1. Prüfungstermin)**

ab 1. April – 15. Mai 2020 via KSL

1. Prüfungstermin

Datum: Donnerstag, 11. Juni 2020

Zeit: 15.30 - 17.00 Uhr (POLITO)

Zeit: 15.30 - 17.30 Uhr (MLaw)

Ort: Online via ILIAS

2. Prüfungstermin

Datum: Donnerstag, 3. September 2020

Zeitraum: 10.15 - 12.45 Uhr

Die Prüfung findet mündlich statt und dauert 15 Minuten für POLITO und 20 Minuten für MLaw pro Kandidatin/pro Kandidat.

Details folgen nach Anmeldeschluss vom 15. August 2020 in einem individuellen Prüfungsaufgebot

Dies gilt für POLITO, sowie für MLaw (KSL Nr 5092)

Vorlesung: Geschlecht und Politik – eine vergleichende Perspektive

Stammnummer	458598
ECTS-Punkte	3
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Politikwissenschaften
Titel	Geschlecht und Politik – eine vergleichende Perspektive
Dozent	Prof. Dr. Isabelle Stadelmann-Steffen
Durchführungen	Dienstag, 18.02.2020 – 26.05.2020, 10.00 – 12.00, wöchentlich Hörsaal 102, Hörsaalgebäude vonRoll

Beschreibung	Die Vorlesung stellt die Geschlechterdimension in der vergleichenden Politikwissenschaft ins Zentrum. Nach einem Überblick über die wichtigsten Theorien und Konzepte in der politikwissenschaftlichen Geschlechterforschung, nimmt die Vorlesung einen empirischen Fokus ein und diskutiert die analytische und empirische Relevanz von Geschlecht hinsichtlich der unterschiedlichen Politikdimensionen: Welche geschlechterspezifische Wirkung entfalten politische Institutionen? Inwiefern ist die Geschlechterdimension relevant für die Entstehung von Policies, aber auch hinsichtlich ihrer Wirkung? Welche Rolle spielen Geschlechterunterschiede im politischen Prozess?
Learning outcome	Lernziel ist einerseits die Kenntnis der wesentlichen inhaltlichen Debatten und Konzepte hinsichtlich der Geschlechterdimension in der vergleichenden Politikwissenschaft sowie die Fähigkeit, diese auf aktuelle Fragestellungen anzuwenden. Methodisch sollen die Studierenden ausserdem am Ende der Vorlesung mit unterschiedlichen empirischen Ansätzen – auf konzeptueller Ebene – vertraut sein, welche sich zur politikwissenschaftlichen Analyse von Geschlechterdifferenzen eignen.
Bezug zur Nachhaltigen Entwicklung (NE)	Im Zentrum der Vorlesung stehen Geschlechterunterschiede hinsichtlich der politischen und gesellschaftlichen Partizipation. In diesem Kontext werden Nachhaltigkeitsaspekte regelmässig diskutiert, z.B.: - Die Wirkung von Institutionen und Policies auf geschlechterspezifische Beteiligung und Gleichheit - Inwiefern beeinflussen Geschlechterungleichheiten eine nachhaltige Gesellschaftsentwicklung?
Teilnahmebedingungen	Keine
Prüfungsmodalitäten	ALT: schriftliche Prüfung NEU: multiple choice und halboffene Fragen, open book, mehrere Gruppen online
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor, Beide Master Politikwissenschaft. THEMENBEREICH gemäss Studienpläne: Vergleichende Politikwissenschaft
An freie Leistungen anrechenbar	Ja
Anmeldung für die Lehrveranstaltung	ab 15. Januar 2020, (20.00 Uhr) via ILIAS
Anmeldung für die Leistungskontrolle (1. Prüfungstermin)	ab 1. April – 15. Mai 2020 via KSL
1. Prüfungstermin	Datum: Montag, 8. Juni 2020 Zeit: 15.30 - 17.00 Uhr Ort: Online via ILIAS

2. Prüfungstermin

Datum: Dienstag, 1. September 2020

Zeit: 10.15 - 11.45 Uhr

Prüfung: multiple choice und halboffene Fragen, open book, mehrere Gruppen

Online via ILIAS

Vorlesung: Qualitative Methoden der Sozialwissenschaften

Stamnummer	28558
ECTS-Punkte	3
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Kommunikations- und Medienwissenschaft
Titel	Qualitative Methoden der Sozialwissenschaften
Dozent	Dr. Claudia Riesmeyer
Durchführungen	Freitag, 21.02.2020 – 03.04.2020, 09:15 – 13.00 (6 Termine) Hörsaal 102, Hörsaalgebäude vonRoll

Beschreibung

Neben quantitativen Methoden spielen qualitative Verfahren der Datenerhebung und -auswertung sowohl in der Wissenschaft als auch in der Praxis eine wichtige Rolle. Explorativ eingesetzt dienen sie der ersten Annäherung an einen Forschungsgegenstand, der Identifikation relevanter Dimensionen sowie der Theoriegenerierung. Als eigenständige Forschung eignen sie sich im Rahmen spezifischer Forschungsparadigma für spezielle Fragestellungen und besondere Zielgruppen. Zentrale Prinzipien qualitativer Forschung sind Offenheit, Prozesshaftigkeit, Reflexivität und Flexibilität. Die Vorlesung führt in die Logik qualitativer Forschung ein und gibt einen Überblick über unterschiedliche Erhebungs- und Auswertungsmethoden wie qualitative Einzel- und Gruppenbefragungen, Beobachtung, Inhaltsanalyse und spezielle Online-Varianten. Sie behandelt theoretische Grundlagen, Anwendungsbeispiele sowie praktische Erwägungen qualitativer Forschung im wissenschaftlichen wie praktischen Kontext. Ziel ist es, die Teilnehmenden in die Lage zu versetzen, die Güte qualitativer Forschungsarbeiten einschätzen und Projekte selbstständig durchführen zu können. Im Zentrum stehen neben der Wissensvermittlung Übungsaufgaben, die in der Vorlesung gemeinsam gelöst werden.

Basisektüre:

Mason, J. (2018). Qualitative Researching. London: Sage.

Meyen, M., Löblich, M., Pfaff-Rüdiger, S., & Riesmeyer, C. (2019). Qualitative Forschung in der Kommunikationswissenschaft: Eine praxisorientierte Einführung. Wiesbaden: Springer VS.

Meyen, M., & Averbek-Lietz, S. (2016). Handbuch nicht standardisierte Methoden in der Kommunikationswissenschaft. Wiesbaden: Springer VS.

Learning outcome

- Verständnis der Prinzipien qualitativer Methodologie sowie unterschiedlicher Erhebungs- und Auswertungsmethoden
- Fähigkeit zur Beurteilung der Güte qualitativer Studien sowie der Belastbarkeit der Daten
- Fähigkeit zur Konzeption und Durchführung qualitativer Forschungsprojekte

Bezug zur Nachhaltigen Entwicklung (NE)

Die Vorlesung liefert einen Bezug zur nachhaltigen Entwicklung: Wir diskutieren u.a., wie nachhaltig Forschung sein kann (Einsatz von und Umgang mit Forschungsressourcen, kurz-, mittel- und langfristige Zugänglichkeit von Datenmaterial). Ebenso werden forschungsethische Fragestellungen mit Bezug auf Nachhaltigkeit erörtert. Damit leistet die Vorlesung einen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung in der Universitätsausbildung.

Teilnahmebedingungen

Obligatorische Veranstaltungen der Sozialwissenschaften aus dem Einführungsstudium abgeschlossen oder paralleler Besuch derselben.

Prüfungsmodalitäten

ALT: Schriftliche Prüfung

NEU: Die Klausur dauert 90 min und findet über Ilias als Übung statt. Sie besteht aus fünf geschlossenen mit drei Antwortvorgaben und zwei offenen Anwendungsfragen. Zur Vorbereitung nutzen Sie die Vorlesungsfolien, die

Podcasts sowie das Lehrbuch. Die Online-Prüfung im September 2020 wird wie im Juni 2020 über ILIAS stattfinden. Die Prüfung kann am 9.9.2020 um 14h15 in ILIAS von den angemeldeten Teilnehmern runtergeladen werden. Und die ausgefüllte Prüfung muss spätestens um 15h45 in ILIAS auch wieder hochgeladen werden.

Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne

- Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor
- Beide Master Politikwissenschaft Themenbereich gemäss Studienpläne:
Master in Politikwissenschaft - Kein Teilbereich Master Schweizer Politik und Vergleichende Politik - Wahlbereich Art. 9.4.

An freie Leistungen anrechenbar

Ja

Anmeldung für die Lehrveranstaltung

ab 15. Januar 2020 (20:00 Uhr), via Beitritt in ILIAS

Anmeldung für die Leistungskontrolle (1. Prüfungstermin)

ab 1. April – 15. Mai 2020 via KSL

1. Prüfungstermin

Datum: Donnerstag, 4. Juni 2020

Zeit: 16.15 - 17.45 Uhr

Ort: Online via ILIAS

2. Prüfungstermin

Datum: Mittwoch, 9. September 2020

Zeit: 14:15 - 15:45 Uhr

Ort: Online via ILIAS

Seminar: Sozialkapital

Stamnummer	451295
ECTS-Punkte	6
Veranstaltungstyp	Seminar
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Sozialkapital
Dozent	Prof. Dr. Markus Freitag
Durchführungen	Montag, 24.02.2020 – 25.05.2020, 16.00 – 18.00, wöchentlich Seminarraum B 202, Institutsgebäude vonRoll

Beschreibung	<p>Das Seminar behandelt ausgewählte Themen zur sozialen Beteiligung und zu pro-sozialen Einstellungen der Bürgerinnen und Bürger. Das Seminar ist als Forschungsseminar konzipiert. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erörtern jeweils einzeln eigene Fragestellungen zum Thema und entwickeln ein eigenständiges Forschungsdesign unter Anwendung statistisch-quantitativer Methoden. Aus diesem Grund sind Kenntnisse statistischer Techniken der Datenanalyse unerlässlich. Zur Vorbereitung oder Begleitung der Veranstaltung wird der Besuch der Vorlesung „Das soziale Kapital der Schweiz“ und/oder die Lektüre von Markus Freitag 2016 (Hrsg.): Das soziale Kapital der Schweiz, Zürich: NZZ libro, 2. Auflage empfohlen.</p> <p>Die Veranstaltung startet am 24. Februar 2020</p>
Learning outcome	Teilnehmer dieser Veranstaltung erhalten einen Einblick in die neuesten Entwicklungen zur politikwissenschaftlichen Sozialkapitalforschung und üben das eigenständige Verfassen von Forschungspapieren im Bereich der quantitativ ausgerichteten politischen Soziologie ein.
Teilnahmebedingungen	Abgeschlossenes BA-Studium, Kenntnisse und Erfahrung in der Handhabung der quantitativen Methoden der empirischen Sozialforschung.
Prüfungsmodalitäten	Aktive Teilnahme, Arbeitsaufgaben, Referat, schriftliche Arbeit
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	<p>Master Politikwissenschaft</p> <p>Master in Schweizer Politik und Vergleichende Politik (CSP),</p> <p>Master in Political, Legal and Economic Philosophy (PLEP)</p> <p>THEMENBEREICH gemäss Studienplan: Master Politikwissenschaft: Das politische System der Schweiz, Das politische System der Europäischen Union, Politische Soziologie Master in Schweizer Politik und Vergleichende Politik (CSP): Art. 9.2 Schweizer Politik Art. 9.2 Europäische Politik Art. 9.3 Weitere Teilgebiete</p>
An freie Leistungen anrechenbar	Nein
Anmeldung für die Lehrveranstaltung	ab 15. Januar 2020 (20.00 Uhr) via Beitritt in ILIAS
Anmeldung für die Leistungskontrolle	ab 1. April – 15. Mai 2020 via KSL

Seminar: International Organizations

Root number	451238
ECTS	6
Type of course	Seminar
Allocation to subject	Political Science
Title	International Organizations
Lecturer	Prof. Dr. Manfred Elsig
Schedule	Tuesday, 25.02.2020 – 26.05.2020, 12:00 – 14:00, weekly Seminarraum A 019, UniS

Description	The seminar focuses on the role and impact of international organizations (IOs). We will discuss mid-range theories and research programmes related to the work of global inter-governmental institutions. Students will discuss state-of-the-art papers on selected IOs which apply various methods to analyze how IOs impact on the behaviour of states and other stakeholders.
Learning outcome	IOs are undergoing stormy times as multilateralism has been called into question by important powers in the global system. Against this background, students will learn how to conceptualize the functioning and the performance of international organizations across different policy fields (e.g. development, finance, trade, security, environment, health). This will allow a proper assessment of the role of IOs. They will be exposed to state-of-the-art research on IOs and will be able to choose a topic related to an IO for their seminar paper.
Related to sustainable development (SD)	The seminar focuses also on international organizations that work towards achieving the SD goals
Prerequisites	Prior participation in the course Introduction into International Relations is strongly recommended. The seminar requires substantial reading in order to prepare for class discussions. Interaction and active participation is a very important element of the seminar. Instruction language is English.
Assessment	Active participation during the seminar, discussion of a paper, seminar paper
Curriculum accountability	Master in Political Science, Master in Comparative and Swiss politics, Master in Political, Legal, and Economic Philosophy. SUBJECT ARE FOLLOWING STUDY PLAN: Master in Political Science 2006 d: Internationale Beziehungen, Master in Comparative and Swiss Politics 2010 - Wahlpflicht WISO (Art. 9.4)
Recognition as optional course	No
Inscription for the course	from January 15th 2020, (08.00 pm) onwards via ILIAS
Inscription for the assessment	from April 1st – Mai 15th 2020 via KSL

Seminar: Die Akzeptanz erneuerbarer Energie im Vergleich

Stammnummer	458472
ECTS-Punkte	6
Veranstaltungstyp	Seminar
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Die Akzeptanz erneuerbarer Energie im Vergleich
Dozent	Prof. Dr. Isabelle Stadelmann
Durchführungen	Dienstag, 18.02.2020 – 26.05.2020, 14.00 – 16.00, wöchentlich Seminarraum 004, Seminargebäude vonRoll

Beschreibung	<p>Der Umbau des Energiesystems von fossilen Energiequellen hin zu erneuerbarer Energie ist eine der zentralen Herausforderungen von Nationalstaaten. Dabei reicht es nicht, die technischen Lösungen zu kennen – ebenso wichtig ist das Wissen, wie diese Instrumente und Massnahmen politisch durchgesetzt werden können. Aus politikwissenschaftlicher Sicht stellt sich deshalb die wichtige Frage, wie und unter welchen Bedingungen erneuerbare Energieprojekte politisch – und dabei nicht zuletzt von den Bürgerinnen und Bürgern – akzeptiert werden. Diese Frage steht im Zentrum des Seminars.</p> <p>In einem ersten Teil steht die Erarbeitung der konzeptuellen Grundlagen im Vordergrund. Dazu gehört nicht zuletzt die Auseinandersetzung mit der Einordnung erneuerbarer Energiepolitik in den Kontext der Umweltpolitik sowie die Auseinandersetzung mit der Debatte um «soziale Akzeptanz». In einem zweiten Teil werden die unterschiedlichen Rollen der Bürgerinnen und Bürger aus theoretischer und empirischer Sicht beleuchtet. Der dritte Teil ist dann konkreten empirischen Anwendungen gewidmet. In einem letzten Teil widmen sich schliesslich die Seminarteilnehmenden einer eigenen empirischen Forschungsfrage.</p>
Learning outcome	<p>Inhaltliches Lernziel ist die Kenntnis der wesentlichen Debatten, Hypothesen und Ergebnisse im Bereich der Akzeptanz erneuerbarer Energiepolitik im internationalen Vergleich. Insbesondere sollen die Teilnehmenden sensibilisiert werden für unterschiedlichen Rollen, welche die Bürgerinnen und Bürger bei der Umsetzung entsprechender Instrumente und Massnahmen spielen sowie für die Faktoren, welche die Akzeptanz bzw. die fehlende Akzeptanz beeinflussen.</p> <p>Methodisch und konzeptuell soll das Seminar den Teilnehmenden die Erarbeitung und Untersuchung einer eigenen empirischen Forschungsfrage näherbringen sowie generell zur Anwendung und Weiterentwicklung der individuellen methodischen Kenntnisse beitragen.</p>
Bezug zu Nachhaltiger Entwicklung (NE)	<p>Das Thema des Seminars ist sehr eng mit der Nachhaltigkeit von Energiesystemen verbunden sowie mit Massnahmen zur Erreichung internationaler Klimaziele.</p> <p>Der Fokus auf die Akzeptanz betont dabei, dass substantielle Veränderungen im Energiesystem sowie in Bezug auf damit verbundenen politischen Massnahmen nur dann nachhaltig umgesetzt werden können, wenn die Bevölkerung ein Mindestmass an Akzeptanz für diese Veränderungen aufweist.</p>
Teilnahmebedingungen	Abgeschlossenes BA-Studium
Prüfungsmodalitäten	Aktive Teilnahme, Referat, Projektarbeit, schriftliche Arbeit
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	<p>Master Politikwissenschaft (POL), Master in Schweizer Politik und Vergleichende Politik (CSP), Master in Political, Legal, and Economic Philosophy (PLEP) THEMENBEREICH gemäss Studienplan: Master in Politikwissenschaft (POL) - Vergleichende Politik, Master in Schweizer Politik und Vergleichende Politik (CSP) - Methoden-Seminar (Art. 9.1) - Vergleichende Politik (Art. 9.2)</p>

**An freie Leistungen
anrechenbar**

Nein

**Anmeldung für die
Lehrveranstaltung**

ab 15. Januar 2020 (20.00 Uhr) via Beitritt in ILIAS

**Anmeldung für die
Leistungskontrolle**

ab 1. April – 15. Mai 2020 via KSL

Seminar: States versus Markets: The Emergence of a European Political Economy

Root number	458707
ECTS	6
Type of course	Seminar
Allocation to subject	Political Science
Title	States versus Markets: The Emergence of a European Political Economy
Lecturer	Dr. Silvana-Maria Târlea
Schedule	Tuesday, 18.02.2020 – 26.05.2020, 16:00 – 18:00, weekly Seminarraum 003, Seminargebäude vonRoll

Description	<p>What determines public policies in Europe? Which stakeholders are involved in drafting, passing and implementing policies? What are their preferences and their constraints when engaging in the policy process? How does this differ between European countries? Why do levels of expenditure or service provision vary over time or between countries? What role does the European Union play in the whole policy process? The course provides analysis and aims to stimulate debates about key political and economic processes in Europe, relating both to the 'project' of EU integration and to domestic policy challenges from the perspective of an evolving state-market relationship.</p> <p>The seminar introduces comparative research and debates on varieties of market economies focusing in particular on education, welfare and financial policies. The course shows how policy-making can be analysed and possibly influenced by determining the level of conflict between states and markets in policy-making. On the one hand, the course aims to familiarize students with classic texts and recent publications in comparative political economy. On the other hand, it will help students develop their own research paper that will be discussed in classroom beforehand. Students learn how to be effective participants in public policymaking as analysts, administrators, or advocates. Students should gain a comparative perspective and acquire analytical tools to analyse the political environment conducive to public policy.</p>
Learning outcome	<ul style="list-style-type: none"> -By the end of the course students will develop a better understanding of the political and economic environment in which European policy-making takes place. -Students will recognize competing interests of state and market actors and how they contribute to policy-making in Europe. -Students will be able to engage in debates regarding the policy-making environment and to build their own theory-driven arguments about current affairs in Europe. -The course will help students improve their written and oral communication skills and to improve their analytical thinking.
Prerequisites	none
Assessment	<p>Class presentation: A presentation accompanied by a 2 page-memo that you distribute to the class. You are expected to present for 8-10 minutes. The presentation will be policy-oriented, i.e. it tries to convince policy partners to enact policies of your interest. You take the view of a stakeholder and explain why you would like to change that policy. You can take the perspective of a political party, an employer association, an NGO.</p> <p>Final essay: You write an essay on a topic of your choice that is discussed in the course. The presentation and the paper can be on the same topic. This final paper needs to receive my feedback by the mid of the course (before 7th meeting) and be submitted before the 12th meeting. Requirements for the essay: 2500 words (+/- 10%), 1.5 spaced, Times New Roman.</p>

	<p>Class participation:</p> <p>You are expected to do the readings before each class and to prepare two questions about the material in advance. These questions will be uploaded weekly to a common folder two days before the course.</p>
Curriculum accountability	<p>Master Comparative Politics and Swiss Politics</p> <p>SUBJECT ARE FOLLOWING STUDY PLAN: The Political System of the EU (Art. 9.2)</p>
Recognition as optional course	No
Inscription for the course	from January 15th 2020, (08.00 pm) onwards via ILIAS
Inscription for the assessment	from April 1st – Mai 15th 2020 via KSL

Seminar: Politische Institutionen der Machtteilung in der Schweiz

Stammnummer	10071
ECTS-Punkte	6
Veranstaltungstyp	Seminar
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Politische Institutionen der Machtteilung in der Schweiz
Dozent	Prof. Dr. Adrian Vatter
Durchführungen	Mittwoch, 19.02.2020 – 27.05.2020, 10:00 – 12:00, wöchentlich Seminarraum B 305, Institutsgebäude vonRoll

Beschreibung	Im Mittelpunkt des Seminars steht die vertiefte Behandlung der Kerninstitutionen politischer Machtteilung in der Schweiz wie die direkte Demokratie, Föderalismus und Konkordanz.
	Die Referate der Studierenden und die Diskussion im Plenum bilden die wichtigsten Bestandteile des Seminars während des Semesters. Der Leistungsnachweis erfolgt über ein Referat und eine schriftliche Seminararbeit, die in den Semesterferien verfasst wird.
Learning outcome	Das MA-Seminar setzt sich drei Lernziele: - Die Grundlagen und Entwicklungsmuster politischer Machtteilung in der Schweiz kennen lernen; - die Ausprägungsformen von Föderalismus, Konkordanz und direkter Demokratie und ihre unterschiedlichen Systemfunktionen einordnen können; - die politischen, gesellschaftlichen und ökonomischen Auswirkungen von Föderalismus, Konkordanz und direkter Demokratie abschätzen lernen.
Teilnahmebedingungen	Abgeschlossenes BA-Studium Vorlesung Politisches System der Schweiz I und II
Prüfungsmodalitäten	Aktive Teilnahme, Referat, schriftliche Seminararbeit
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	Master in Politikwissenschaft (POL), Master in Schweizer Politik und Vergleichende Politik (CSP), Master in Political, Legal, and Economic Philosophy (PLEP) THEMENBEREICH gemäss Studienplan: Master in Politikwissenschaft 2006 b: Das politische System der Schweiz, Master in Schweizer Politik und Vergleichende Politik 2010, Schweizerische Politik
An freie Leistungen anrechenbar	Nein
Anmeldung für die Lehrveranstaltung	ab 15. Januar 2020 (20.00 Uhr) via Beitritt in ILIAS
Anmeldung für die Leistungskontrolle	ab 1. April – 15. Mai 2020 via KSL

Seminar: Qualitatives Forschungsdesign: Theorie und Praxis

Stammnummer	419450
ECTS-Punkte	6
Veranstaltungstyp	Seminar
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Qualitatives Forschungsdesign: Theorie und Praxis
Dozent	Dr. Kerstin Nebel
Durchführungen	Mittwoch, 19.02.2020 – 27.05.2020, 14:00 – 16:00 oder 18:00, (8 Termine) Seminarraum 004, Seminargebäude vonRoll

Beschreibung

Sie haben sich im Verlaufe des Studiums bereits mit verschiedenen Forschungsdesigns der Sozialwissenschaften befasst und möchten nun in einem praxisorientierten hands-on Seminar Ihre Fertigkeiten ausbauen? Sie interessieren sich für qualitative Zugänge zu politikwissenschaftlichen Fragestellungen? Sie möchten lernen, wie man ein Leitfadeninterview entwirft, durchführt und inhaltsanalytisch auswertet? Seminare mit wechselnden Phasen von Sitzungen, Gruppen- und Einzelarbeit kommt Ihrem Lernstil entgegen? Sie möchten ein Thema aus einer früheren Lehrveranstaltung unter einem neuen, qualitativen Blickwinkel bearbeiten? Dann sind Sie in diesem Seminar richtig.

Im Seminar werden grundlegende Fragen des qualitativen Forschungsdesigns (im Vergleich zu quantitativen Designs) sowie die Datenerhebung (Leitfadeninterview) und Datenanalyse (Inhaltsanalyse) behandelt. Das Hintergrundwissen wird über Textlektüre, Übungen, Präsentationen etc. erarbeitet. Die Schwerpunkte des Seminars bilden die Erarbeitung eines Interviewleitfadens und dessen Anwendung in einem Interview sowie die inhaltsanalytische Auswertung dieses Interviews. Die Arbeit findet in Gruppen statt. Der Leistungsnachweis besteht aus einem Reflexionsbericht, welcher ein Einzelarbeit erstellt wird.

Sie werden in Gruppen an einem von Ihnen gewählten Thema arbeiten. Damit wird angestrebt, die theoretische Vermittlung von Methodenkenntnissen mit der praktischen Umsetzung zu verknüpfen. Dazu wird ein Thema bzw. eine Fragestellung, welches idealerweise bereits in einem anderen Seminar mit quantitativen Methoden bearbeitet wurde, in eine qualitative Forschungsfrage übersetzt und entsprechend angepasst.

Entsprechend wechseln im Laufe des Seminars Sitzungen und Phasen selbständiger (Gruppen-) Arbeit ab. Die Arbeitsphasen werden auf Wunsch der Studierenden mit Werkstatttreffen begleitet. Die Veranstaltung findet teilgeblockt statt mit einfachen Sitzungen (14.15 – 16.00 Uhr) und Doppelsitzungen (14.15 – 18.00 Uhr).

Learning outcome

Am Ende des Seminars

- verfügen Sie über ein vertieftes Verständnis für die Besonderheiten qualitativer Zugänge zu politikwissenschaftlichen Fragestellungen (im Vergleich zu quantitativen Forschungsdesigns);
- können Sie politikwissenschaftliche Fragestellungen exemplarisch in qualitative Datenerhebung (Leitfadeninterview) umsetzen;
- können Sie ein Interview regelgeleitet transkribieren;
- können Sie eine Inhaltsanalyse unter der Prämisse der Forschungsfrage durchführen;
- können Sie einen kritischen, wissenschaftlich begründeten Vergleich der eigenen Arbeit mit den Vorgaben der Literatur ziehen und Verbesserungspotenzial der eigenen Arbeit benennen.

Teilnahmebedingungen

Abgeschlossenes BA-Studium; Kenntnisse wissenschaftlichen Arbeitens

Prüfungsmodalitäten

Reflexionsbericht, mündliche Beteiligung, Präsentation

Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne

- Master Politikwissenschaft,

- Master in Schweizer Politik und Vergleichende Politik
- Master Political, Legal, and Economic Philosophy (PLEP),
- Master Soziologie

THEMENBEREICH gemäss Studienplan: Master in Politikwissenschaft - Wahlbereich, Master in Schweizer Politik und Vergleichende Politik - Freiwählbare Teilgebiete (Art. 9.4)

**An freie Leistungen
anrechenbar**

Nein

**Anmeldung für die
Lehrveranstaltung**

ab 15. Januar 2020 (20.00 Uhr) via Beitritt in ILIAS

**Anmeldung für die
Leistungskontrolle**

ab 1. April – 15. Mai 2020 via KSL

Seminar: Intellectual Roots of Environmental Protection and Sustainable Development

Root number	459161
ECTS	6
Type of course	Seminar
Allocation to subject	Political Science
Title	Intellectual Roots of Environmental Protection and Sustainable Development
Lecturer	Dr. Marlene Kammerer
Schedule	Thursday, 20.02.2020 – 30.04.2020, 10:00 – 12:00 or – 14:00, weekly Seminarraum 003, Seminargebäude vonRoll

Description

With Greta Thunberg increasing prominence and the Fridays for Future movement, climate awareness and environmental concern is currently rising around the globe. As a result, climate change and other environmental issues are everywhere in the media, and the number of documentaries and books published on these topics is ever increasing. But, these recent developments are the result of a long intellectual debate. In fact, concerns about environmental protection and sustainability are not new and date back to over 200 years ago. Most of the present concepts, principles, or paradigms that determine our current understanding of the environment; i.e. to what extent we are allowed to exploit it and to what extent we are supposed to protect it. Before this backdrop, this class strives to answer a number of important questions:

What can we learn from the intellectual debate on the environment and sustainability? Who are the intellectual godfathers and -mothers? How did the intellectual debate, political practice, and the environmental movement evolved together? Why is environmental protection so hard? And, what can be done to circumvent collective action dilemmas?

Together, we will read and discuss the most important classics (old and new ones) of the environmental debate and explore the meaning, implication, and roots of the most important concepts, principles (e.g. sustainable development, precautionary principle, polluters-pay-principle, additionally, equity, etc.), etc. Moreover, we will study how environmental protection, climate change, and sustainable development became own policy fields in many countries worldwide and how the policy-making approach has changed over time. Policy-making and intellectual discourses are closely linked. Hence, we will explore the question of how the intellectual debate of the global environmental movement and international and national politics policy have informed and influenced each other in the past century or so.

Learning outcome

- Understanding historical developments in the intellectual debate of environmental politics, movements and sustainability
- Understanding of the evolution and meaning of key paradigms (sustainable development, ecological modernization, etc.), concepts (e.g. ecosystem services, Biosphere, Noosphere, Anthropocene, complex systems, etc.), and principles (e.g. precautionary; polluters-pay)
- Understanding the development of environmental, climate, and sustainability policy as own policy fields
- Reflection on how the intellectual, scientific, and political debate are linked
- Analysing collective action dilemmas and evaluation of potential solutions
- Practicing reading competencies
- Practicing presentation skills
- Practicing team work skills

Related to Sustainable Development (SD)	This class studies the intellectual roost of sustainable development; i.e. where does the idea of SD comes from, who are the intellectual godfathers and –mothers, in which political documents is the idea manifested. Moreover, the course studies the development of core concepts principles (e.g. equite, inter-and intragenerational equity, etc.).
Prerequisites	none
Assessment	Students are expected to actively participate in class, to give a talk on one of the topics outlined in the course syllabus (group work), and to hand in two written assignments (1 review paper [mid term]; 1 essay [end term]). Presentation, review paper, and final essay must be on different topics.
Curriculum accountability	Master in Political Science Master in Comparative and Swiss Politics Master in Public Management and Policy Master in Political, Legal, and Economic Philosophy (PLEP) SUBJECT ARE FOLLOWING STUDY PLAN: Master in Political Science - Policy Analysis Master in Comparative and Swiss Politics - Policy Analyse (Art. 9.3)
Recognition as optional course	No
Inscription for the course	from January 15th 2020,(08.00 pm) onwards via ILIAS
Inscription for the assessment	from April 1st – Mai 15th 2020 via KSL

Doktoranden- und Masterkolloquium: Vergleichende Politik und Policy Analyse

Stamnummer	411015
ECTS-Punkte	0
Veranstaltungstyp	Kolloquium
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Doktoranden- und Masterkolloquium: Vergleichende Politik und Policy Analyse
Dozent	Prof. Dr. Karin Mirjam Ingold Prof. Dr. Isabelle Stadelmann Prof. Dr. Manfred Elsig
Durchführungen	Montag, 17.02.2020 – 25.05.2020, 14:00 – 16:00, wöchentlich Seminarraum B 201, Institutsgebäude vonRoll

Beschreibung

Melden Sie sich bitte bis spätestens am 1. Februar 2020 per E-Mail bei Sophia Thompson, sophia.thompson@wti.org für die Veranstaltung an

Folgende Informationen sind wichtig:

- Name
- Matrikelnummer
- Vorläufiger Titel der Arbeit
- Betreuerin/Betreuer
- Bevorzugter Zeitpunkt der Präsentation (Beginn, Mitte oder Ende des Semesters)

Ablauf der Veranstaltung und Voraussetzungen:

- Im Kolloquium werden laufende Arbeiten von Masterstudierenden und Doktoranden präsentiert und diskutiert.
- Das Konzept zur MA-Arbeit muss spätestens 3 Wochen vor der Präsentation dem Betreuer/der Betreuerin zur Begutachtung vorliegen
- Beachten Sie, dass eine Betreuung der MA-Arbeit bereits 6 Wochen vor Beginn des Vorlesungszeitraums des aktuellen Semesters vereinbart werden muss.
- Das schriftliche Konzept (oder die Forschungsarbeit) wird jeweils spätestens eine Woche vor der Präsentation (Montag) allen Teilnehmenden zur Verfügung gestellt.
- Jedes Konzept (jedes Forschungspapier) wird durch die Autorin/ den Autoren vorgestellt (Referat: max. 15-20 Minuten), worauf ein Koreferat (max. 5 Minuten) und schliesslich die Plenumsdiskussion folgen.
- Voraussetzungen für einen ECTS-Leistungsnachweis sind: Referat, schriftliches Konzept (oder Forschungsarbeit), Koreferat, Lesen der Input-Lektüre und regelmässige Teilnahme an den Sitzungen (maximal 2-Mal entschuldigtes Fehlen ist erlaubt).
- Für Masterstudierende: die Note für die Veranstaltung entspricht der Note der Masterarbeit.
- Für Studierende der Master in Politikwissenschaft und in Schweizer und Vergleichender Politik: Die ECTS-Punkte für das Kolloquium sind in den 30 ECTS-Punkten der Masterarbeit enthalten.
- Für alle anderen Masterstudierenden und Doktorierenden: werden die Bedingungen erfüllt (siehe oben), werden 6 ECTS vergeben.
- Schreiben Sie sich zusätzlich auf Ilias für die Veranstaltung ein, um Zugang zu weiteren nützlichen Informationen zu erhalten.

Learning outcome

Die obligatorische Veranstaltung bietet Studierenden kurz vor Abschluss des Masterstudiums sowie Doktorierenden die Gelegenheit, ihre Konzepte oder laufenden Forschungsarbeiten vorzustellen und zu diskutieren. Zudem wird

	zu Beginn der Veranstaltung eine Auffrischung zu Arbeitstechniken und Forschungsdesigns durchgeführt.
Bezug zu Nachhaltiger Entwicklung (NE)	Wir gehen davon aus, dass etwa drei Vorträge ein Thema mit nachhaltigkeitsrelevanten Fragenstellungen behandelt werden.
Prüfungsmodalitäten	Vortrag und vorgängige Abgabe eines schriftlichen Konzepts, Koreferat, Lesen und Vorbereiten der Konzepte und Forschungspapiere, und Teilnahme an den Sitzungen.
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	<ul style="list-style-type: none"> - Master Politikwissenschaft (POL) - Master in Schweizer Politik und Vergleichende Politik (CSP) - Master in Public Management und Policy, Doktorierende
An freie Leistungen anrechenbar	Nein

Masterkolloquium: Schweizer Politik und Politische Soziologie

Stammnummer	101027
ECTS-Punkte	0
Veranstaltungstyp	Kolloquium
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Masterkolloquium: Schweizer Politik und Politische Soziologie
Dozent	Prof. Dr. Marc Bühlmann Dr. Martina Flick Witzig Prof. Dr. Markus Freitag Prof. Dr. Adrian Vatter
Durchführungen	Donnerstag, 27.02.2020, 12:15 – 13:45, Einführung Seminarraum B 008, Institutsgebäude vonRoll Freitag, 08.05.2020, 09:15 – 17:00, Workshop II Seminarraum 003, Seminargebäude vonRoll

Beschreibung Melden Sie sich bitte bis spätestens am 15. Februar 2020 per E-Mail bei martina.flick@ipw.unibe.ch an.

Folgende Informationen sind wichtig:

- Name
- Vorläufiger Titel der Arbeit
- Betreuerin/Betreuer

Ablauf der Veranstaltung und Voraussetzungen:

- Im Kolloquium werden laufende Arbeiten von Masterstudierenden auf dem Feld der Schweizer Politik und politischen Soziologie präsentiert und diskutiert. Die ersten beiden Sitzungen dienen der Einführung sowie der obligatorischen Auffrischung von Wissen im Bereich wissenschaftlicher Arbeitstechniken und Forschungsdesigns. In der dritten Sitzung präsentieren die Masterstudierenden den Stand ihrer Arbeiten.
- Das Konzept zur MA-Arbeit muss spätestens 2 Wochen vor der Präsentation dem Betreuer zur Begutachtung vorliegen
- Das schriftliche Konzept wird jeweils spätestens eine Woche vor der Präsentation allen Teilnehmenden zur Verfügung gestellt.
- Jedes Konzept wird durch die Autorin/ den Autoren vorgestellt (Referat: max. 15-20 Minuten), worauf ein Koreferat (max. 5 Minuten) und schliesslich die Plenumsdiskussion folgen.
- Für Masterstudierende: Die Note für die Veranstaltung entspricht der Note der Masterarbeit.
- Für Studierende der Master in Politikwissenschaft und in Schweizer und Vergleichender Politik: Die ECTS-Punkte für das Kolloquium sind in den 30 ECTS-Punkten der Masterarbeit enthalten.
- Beachten Sie, dass eine Betreuung der MA-Arbeit bereits sechs Wochen vor Beginn des Vorlesungszeitraums des aktuellen Semesters vereinbart werden muss.
- Schreiben Sie sich zusätzlich auf Ilias für die Veranstaltung ein, um Zugang zu weiteren Informationen zu erhalten

Learning outcome Die obligatorische Veranstaltung bietet Studierenden kurz vor Abschluss des Masterstudiums die Gelegenheit, ihre Konzepte oder laufenden Forschungsarbeiten vorzustellen und zu diskutieren. Zudem wird zu Beginn der Veranstaltung eine Auffrischung zu Arbeitstechniken und Forschungsdesigns durchgeführt.

Prüfungsmodalitäten	Vortrag und vorgängige Abgabe eines schriftlichen Konzepts, Koreferat, Lesen und Vorbereiten der Konzepte und Forschungspapiere, Teilnahme an den Sitzungen
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	<ul style="list-style-type: none"> - Master Politikwissenschaft (POL), - Master in Schweizer Politik und Vergleichende Politik (CSP), - Master in Public Management und Policy
An freie Leistungen anrechenbar	Nein

PHILO Seminar: What is a state? pp

Root number	458679
ECTS	7
Type of course	Seminar
Allocation to subject	Philosophy
Title	What is a state? pp
Lecturer	Prof. Dr. Markus Stepanians
Schedule	Wednesday, 19.02.2020 – 27.05.2020, 14:15 – 16:00, weekly Seminarraum F -111, Hörraumgebäude Unitobler

Description

The answers given to this question in the history of philosophy are remarkably diverse and seem only to differ in their degree of absurdity. On the one end of the spectrum is Louis XIV. famous identification of the state with a concrete material body: "L'État, c'est moi". But this seems absurd unless we are willing to accept that states can suffer from indigestion. On the other end of the spectrum is Hans Kelsen's claim that the state is an abstract and immaterial entity, viz. a legal order. But this seems no less absurd since legal orders, unlike states, are not capable of waging wars and accumulating debts. In between are theories that conceive of the state as a 'fictitious' person (Hobbes, Locke, Rousseau); or as an 'organic' entity that emerges when groups that adopt a com-mon purpose (Hegel, von Gierke, Maitland); or, more recently, as a real person with a mind of its own (List & Pettit).

Primary literature:

Q. Skinner, Bo Strath: States and Citizens. History, Theory, Prospects, Cambridge 2003.

D. Runciman: Pluralism and the Personality of the State, Cambridge 1997.

Ch. List, P. Pettit: Group Agency. The Possibility, Design, and Status of Corporate Agents, Oxford 2011

Learning outcome

The master seminar develops and improves the abilities

- to interpret difficult philosophical texts and to contextualize them properly;
- to compare several philosophical texts and to relate the positions taken in the texts to each other;
- to understand, analyze and critically assess arguments in favour of philosophical positions;
- to have original philosophical ideas and to explain them during the sessions of the seminar.

On top of this, the seminar provides deeper knowledge of a specific topic, of a philosophical discussion or of the work of a specific philosopher.

Recognition as optional course

Yes

Modalities for exam

Essay

Course: Registration period

01.02.2020 – 29.05.2020

Assessment: Registration period

01.02.2020 – 29.05.2020

PHILO Kolloquium PLEP: Methods in Practical Philosophy, pp

Root number	104351
ECTS	4
Type of course	Kolloquium
Allocation to subject	Philosophy
Title	Kolloquium PLEP: Methods in Practical Philosophy, pp
Lecturer	Prof. Dr. Anna Theresa Goppel
Schedule	Thursday, 20.02.2020 – 28.05.2020, 12:15 – 14:00, weekly Seminarraum F 002, Hörraumgebäude Unitobler

Description	This colloquium aims to provide basics to philosophical analysis and writing. These include a basic understanding of what philosophical questions and discussions are about, techniques of structured reading, analysis of arguments, as well as skills of structured writing with a view to various text forms such as summaries, theses presentations, and essays.
Learning outcome	Presentation skills; argumentative skills; skills in developing research questions; skills in structuring and writing philosophical essays and other text forms.
Modalities for exam	Regular and active participation; successful fulfilment of various exercises.
Recognition as optional course	Yes
Course: Registration period	01.02.2020 – 29.05.2020
Assessment: Registration period	01.02.2020 – 29.05.2020

SOZ Vorlesung: Kausalanalyse in den Sozialwissenschaften

Stammnummer	28597
ECTS-Punkte	6
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Soziologie
Titel	Kausalanalyse in den Sozialwissenschaften
Dozent	Prof. Dr. Ben Jann
Durchführungen	Montag, 24.02.2020 – 25.05.2020, 10:15 – 12:00, wöchentlich Seminarraum B 202, Institutsgebäude vonRoll

Beschreibung

Es handelt sich um den zweiten Teil eines Zyklus aus zwei Veranstaltungen, „Fortgeschrittene Methoden der Datenanalyse“ im Herbstsemester und „Kausalanalyse in den Sozialwissenschaften“ im Frühjahrssemester. Nachdem sich der erste Teil stärker auf allgemeine, breit einsetzbare Grundlagenverfahren konzentrierte, hat der zweite Teil einen expliziten kausalanalytischen Fokus. Nach einer Diskussion konzeptioneller Aspekte (Potential Outcomes Framework) werden verschiedene Verfahren wie Matching, Regression Adjustment, IV/LATE, RDD, Fixed Effects und DID besprochen. Ferner umfasst der Kurs eine Einführung in DAGs sowie Panel-, Ereignis- und Zeitreihenanalyse.

Die Veranstaltung gliedert sich in eine Vorlesung und eine Übung. Die Vorlesung soll ein fundiertes Verständnis der Methoden schaffen, um diese selbst anwenden zu können und im Dickicht der Fachliteratur den Überblick über die Methoden zu behalten. In der Übung zur Vorlesung werden alle behandelten Verfahren praktisch angewendet. Hierfür kommt das Statistikprogramm „Stata“ zum Einsatz.

Die Veranstaltung richtet sich primär an Personen, die den ersten Teil des Zyklus im Herbstsemester besucht haben, steht aber auch anderen Masterstudierenden und Doktorierenden offen. Voraussetzung sind gute statistische Grundlagenkenntnisse.

Wichtige Information:

Diese Vorlesung kann nur als Modul gemeinsam mit der gleichnamigen Übung abgeschlossen werden (Vorlesung und Übung 6 ECTS). Ein Einzelabschluss ist nicht möglich.

Learning outcome

Die Studierenden lernen die Grundlagen und Anwendungsbedingungen unterschiedlicher Methoden der Kausalanalyse kennen. Sie können beurteilen, welche Verfahren in welchen Situationen geeignet sind, kennen sich mit der Schätzung, Spezifikation und Diagnostik der statistischen Modelle aus und wissen, wie die Ergebnisse zu interpretieren sind. Durch die konkrete Anwendung der Methoden mittels geeigneter Software im Computerlabor lernen die Studierenden, entsprechende Analysen selbstständig durchzuführen und auf eigene Probleme zu übertragen.

Teilnahmebedingungen

Abgeschlossenes Bachelorstudium in einem sozialwissenschaftlichen Fach.

Prüfungsmodalitäten

ALT: Schriftliche Prüfung (50%), Übungsaufgaben (50%)

NEU: 24h "Take Home" Online Prüfung via ILIAS (Tool "Übung") (50%),
Bewertungssystem: Noten 1-6
Übungsaufgaben (50%)

Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne

- Master Soziologie (Bereich Methoden)
- Master in Politikwissenschaft (kein Teilbereich)

- Master Schweizerpolitik und vergleichende Politik 2010 (Bereich Methoden)
- Doktoratsstudium

**An freie Leistungen
anrechenbar**

Nein

**Anmeldung für die
Lehrveranstaltung**

ab 15. Januar 2020 (20:00 Uhr), via Beitritt in ILIAS

**Anmeldung für die
Leistungskontrolle
(1. Prüfungstermin)**

ab 1. April – 15. Mai 2020 via KSL

1. Prüfungstermin

Datum: Donnerstag, 4. Juni 2020 10:15 bis 5. Juni 2020 10:15

Ort: ILIAS

2. Prüfungstermin

Datum: 08. September 2020

Zeit: 10:15- 11:45

Ort: ILIAS

SOZ Übung: Kausalanalyse in den Sozialwissenschaften

Stammnummer	103023
ECTS-Punkte	0
Veranstaltungstyp	Übung
Fachzuordnung	Soziologie
Titel	Kausalanalyse in den Sozialwissenschaften
Dozent	Dr. Rudolf Farys
Durchführungen	Donnerstag, 27.02.2020 – 28.05.2020, 16:15 – 1:00, wöchentlich SOWI PC-Pool B003, Fabrikstrasse 8 von Roll

Beschreibung	<p>Es handelt sich um die begleitende Übung zur gleichnamigen Vorlesung. In der Übung werden die in der Vorlesung behandelten Verfahren praktisch angewendet. Hierfür kommt das Statistikprogramm „Stata“ zum Einsatz. Nach Möglichkeit werden aktuelle und reale Datensätze herangezogen, insbesondere mit Fokus auf die Soziologie und Politikwissenschaft.</p> <p>Wichtige Information: Diese Übung kann nur als Modul gemeinsam mit der gleichnamigen Vorlesung abgeschlossen werden (Vorlesung und Übung 6 ECTS). Ein Einzelabschluss ist nicht möglich.</p>
Learning outcome	<p>Die Studierenden lernen die Grundlagen und Anwendungsbedingungen unterschiedlicher Methoden der Kausalanalyse kennen. Sie können beurteilen, welche Verfahren in welchen Situationen geeignet sind, kennen sich mit der Schätzung, Spezifikation und Diagnostik der statistischen Modelle aus und wissen, wie die Ergebnisse zu interpretieren sind. Durch die konkrete Anwendung der Methoden mittels geeigneter Software im Computerlabor lernen die Studierenden, entsprechende Analysen selbständig durchzuführen und auf eigene Probleme zu übertragen.</p>
Teilnahmebedingungen	Abgeschlossenes Bachelorstudium in einem sozialwissenschaftlichen Fach.
Prüfungsmodalitäten	<p>ALT: schriftliche Prüfung (50%) NEU: 24h "Take Home" Online Prüfung via ILIAS (Tool "Übung") (50%) Übungsaufgaben (50%)</p>
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	<ul style="list-style-type: none"> - Master Soziologie (Bereich Methoden) - Master in Politikwissenschaft (kein Teilbereich) - Master Schweizerpolitik und vergleichende Politik 2010 (Bereich Methoden) - Doktoratsstudium
An freie Leistungen anrechenbar	Nein
Anmeldung für die Lehrveranstaltung	ab 15. Januar 2020 (20:00 Uhr), via Beitritt in ILIAS (zu der dazugehörigen Vorlesung KSL-Nr.28597)
Anmeldung für die Leistungskontrolle (1. Prüfungstermin)	ab 1. April – 15. Mai 2020 via KSL 28597

SOZ Seminar: Schweizer und internationale Surveys: Welche Daten für welche Forschungsfrage?

Stammnummer	458595
ECTS-Punkte	6
Veranstaltungstyp	Seminar
Fachzuordnung	Soziologie
Titel	Schweizer und internationale Surveys: Welche Daten für welche Forschungsfrage?
Dozent	PD Dr. Oliver Lipps
Durchführungen	Freitag, 28.02.2020 – 29.05.2020, 14:15 – 18:00, 8 Termine SOWI PC-Pool, B003, Institutsgebäude vonRoll

Beschreibung	Basierend auf dem „Total Survey Error“ Konzept werden die wichtigsten Fehlerquellen von Surveys (z.B. Nonresponse, Messfehler) eingeführt und am Beispiel ausgewählter sozialwissenschaftliche Surveys in der Schweiz und international untersucht. Teilnehmer überlegen sich ein eigenes empirisches Forschungsprojekt (oder planen eine Replikationsstudie), besorgen sich bei FORS (oder über andere Quellen) Daten von mindestens zwei für ihr Forschungsprojekt geeigneten Surveys, üben sich im Umgang mit diesen Daten, und führen während Übungssessions quantitative Analyse mit Stata (alternativ R) aus. An einem Termin werden Zwischenresultate präsentiert und diese im Plenum diskutiert. Die finale (schriftliche) Ausarbeitung (etwa 15 Seiten) erfolgt während der Sommersemesterferien.
Learning outcome	Das Lernziel ist, je nach der Forschungsfrage den für die empirische Untersuchung „optimalen“ Survey beschreiben zu können und diesen möglichst zu finden.
Teilnahmebedingungen	Obligatorische Veranstaltungen der Sozialwissenschaften aus dem Einführungsstudium abgeschlossen (oder paralleler Besuch derselben).
Prüfungsmodalitäten	Regelmässige Teilnahme, Referat, schriftliche Arbeit.
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	<ul style="list-style-type: none"> - Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor - Master Soziologie (Kein Bereich) - Master Politikwissenschaft - Master in Schweizer Politik und Vergleichende Politik THEMENBEREICH gemäss Studienplan: Master in Politikwissenschaft - Wahlbereich, Master in Schweizer Politik und Vergleichende Politik - Frei wählbare Teilgebiete (Art. 9.4)
An freie Leistungen anrechenbar	Nein
Anmeldung für die Lehrveranstaltung	ab 15. Januar 2020 (20:00 Uhr), via Beitritt in ILIAS
Anmeldung für die Leistungskontrolle	ab 1. April – 15. Mai 2020 via KSL

SOZ Übung: Einführung in die Datenanalyse mit R

Stammnummer	459211
ECTS-Punkte	3
Veranstaltungstyp	Übung
Fachzuordnung	Soziologie
Titel	Einführung in die Datenanalyse mit R
Dozent	Dr. Rudolf Farys
Durchführungen	Mittwoch, 26.02.2020 – 27.05.2020, 16:15 – 18:00, wöchentlich SOWI PC-Pool, B003, Institutsgebäude vonRoll

Beschreibung	Die Statistik-Software R entwickelt sich mehr und mehr zur Lingua Franca empirischer Sozialwissenschaftler. Der Kurs bietet eine Einführung in R. Folgende Themen sollen dabei behandelt werden: Grundlegende Funktionsweise des Programms, Workflow, Datenmanagement, Grafiken und Schätzen einfacher statistischer Modelle.
Learning outcome	Die TeilnehmerInnen erlernen einen selbstständigen Umgang mit der Statistik-Software.
Teilnahmebedingungen	Obligatorische Veranstaltungen der Sozialwissenschaften aus dem Einführungsstudium abgeschlossen (oder paralleler Besuch derselben).
Prüfungsmodalitäten	Take-Home-Exam
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	<ul style="list-style-type: none">- Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor- Master Soziologie (Kein Bereich)- Master Politikwissenschaft- Master Schweizer- und vergleichende Politik
An freie Leistungen anrechenbar	Nein
Anmeldung für die Lehrveranstaltung	ab 15. Januar 2020 (20.00 Uhr) via Beitritt in ILIAS
Anmeldung für die Leistungskontrolle	ab 1. April – 15. Mai 2020 via KSL

KPM Seminar: Angewandte Politikevaluation

Stammnummer	404582
ECTS-Punkte	6
Veranstaltungstyp	Seminar
Fachzuordnung	Public Management and Policy
Titel	Angewandte Politikevaluation
Dozent	Dr. Susanne Hadorn
Durchführungen	Montag, 17.02.2020 – 11.05.2020, 12.15 – 14:00, wöchentlich Seminarraum 214, Hauptgebäude H4

Beschreibung	Die Teilnehmenden haben ein theoretisches und praktisches Verständnis für die Evaluation öffentlicher Politiken. Sie sind fähig, ein adäquates Evaluationsdesign zu erarbeiten oder eine vergleichende Evaluation mit zur Verfügung gestellten Daten umzusetzen, und sind mit den gängigen Theorien sowie den Erhebungs- und Auswertungsmethoden der Policy-Evaluation vertraut.
Learning outcome	Fähigkeit, eine Politikevaluation zu konzipieren und durchzuführen.
Prüfungsmodalitäten	Die Teilnehmenden arbeiten in Gruppen. Einleitend werden in Kurzreferaten verschiedene theoretische Zugänge zur Evaluation präsentiert. Die empirische Anwendung basiert auf der laufenden vergleichenden Evaluation der kantonalen Tabakpräventionsprogramme. Im Laufe der praktischen Anwendung können die Gruppen zwischen zwei Optionen wählen: Einerseits kann sukzessive ein Evaluationskonzept erarbeitet werden, über dessen Entwicklung im Plenum regelmässig Bericht erstattet wird. Andererseits ist es möglich, auf Basis eines bereits zur Verfügung gestellten Evaluationsdesigns eine vergleichende Evaluation von unterschiedlichen Themenbereichen umzusetzen. Das fertige Evaluationskonzept oder die Ergebnisse der vergleichenden Evaluation liegen am Ende des Semesters schriftlich vor und stellen den benoteten Leistungsnachweis dar. Die aktive mündliche Teilnahme wird vorausgesetzt und ist als Rundungsfaktor zu betrachten.
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	<ul style="list-style-type: none"> - Master PMP, - Master Schweizer Politik und Vergleichende Politik, - Master Politikwissenschaft
An freie Leistungen anrechenbar	Nein
Anmeldung für die Lehrveranstaltung	02.01.2020 – 01.03.2020
Anmeldung für die Leistungskontrolle	02.01.2020 – 30.04.2020